

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ausführung der Wasserversorgungsanlage Holziken (Aargau) an Rothenhäuser u. Frei in Rorschach.

Wasserversorgung Adliswil. Die Erstellung des Reservoirs an Gottlieb Bolliger, Baumeister in Adliswil.

Die Malerarbeit im Schulhaus Amlikon (Thurgau) wurde an H. Hugentobler, Malermeister in Amlikon, vergeben.

Fabrikneubau für G. Cherno in Herbetzwil (Solothurn). Eisenkonstruktion an Bockhard u. Cie., Mäfels.

Brunnenleitung Grobshöhstetten (Bern). Die Fassungen von circa 600 Meter an J. Keller, Unternehmer, Bern.

Die Maurerarbeiten am Neubau des Kollegiums in Schwyz an Kantonsrat Jos. Blaser, Baumeister daselbst.

Les travaux de maçonnerie de la Reconstruction de la Banque cantonale fribourgeoise ont été confiés à Ad. Fischer-Reydellet et les travaux de charpenterie à Pierre Winkler, à Fribourg.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der „Tagesanzeiger“ wird in der Nähe der Stauffacherbrücke ein neues Druckerei- und Verwaltungsgebäude erstellen.

Bauwesen in Bern. Das neue Postgebäude wird von den gegenüberliegenden Häusern der oberen Narberggasse volle 30 m zurückstehen und so entsteht ein neuer Platz, welcher bei dieser Breite die Länge vom innern bis zum äußern Bollwerk haben wird. Der großartige Bau wird auf diese Weise besser zur Geltung kommen.

Bauwesen in Basel. Der Große Rat hat für ein neues Regenerationsgebäude in der Gasanstalt 130,000 Fr., für Erstellung des Steinrings und des Spalrings nach Verlegung der Elsäferlinie 312,000 Fr. und für Kanalisationsarbeiten 195,000 Fr. bewilligt.

Der Regierungsrat unterbreitet dem Großen Rat einen Vorschlag betreff. Erweiterung des Pumpwerkes in den Längen Erlen behufs ausgiebiger Speisung des städtischen Wasserwerkes und verlangt zu diesem Zwecke einen Kredit von 180,000 Franken auf Rechnung des Reservefonds des Wasserwerkes.

Bauwesen in St. Gallen. Der Kantonsingenieur hat ein Projekt ausgearbeitet für den Umbau des alten kantonalen Zeughauses auf dem Klosterplatz in ein Gebäude der Handelsakademie und Verkehrsschule.

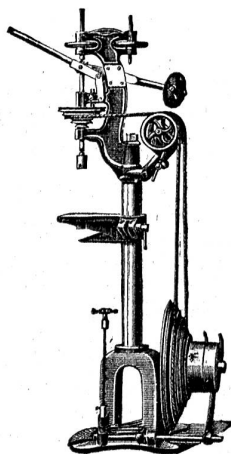
— Die Generalversammlung der Aktionäre der Volksschule stimmte dem Neubau im Kostenvoranschlag von 130,000 Fr. zu.

Der Aussichtsturm auf dem Gsel soll diesen Sommer noch fertig gebaut werden.

Schulhausbauten. Dr. Edmund Schaufelbüel, gewesener Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Königfelden, publiziert soeben ein schulhygienisches Werk „Ein modernes Schulhaus“, in dem er unter Benützung der Urteile und Erfahrungen der Schulhygieniker der west- und mitteleuropäischen Kulturstaaten die Resultate seiner eigenen einläßlichen Beobachtungen und Studien dem Leser vorlegt. Das Werk bespricht alle die Punkte, welche beim Baue neuer Schulhäuser in Betracht fallen; es wird für die Schulbehörden und für die Ortsvorsteherchaften, insbesondere auch für die Architekten, eine wertvolle Fundgrube und ein Nachschlagebuch werden. Veranlassung zu der ziemlich umfangreichen und sehr lehrreichen Arbeit gab dem Verfasser ein schon längst notwendig gewesener und von der Gemeinde schon vor Jahren beschlossener neuer Schulhausbau in Baden.

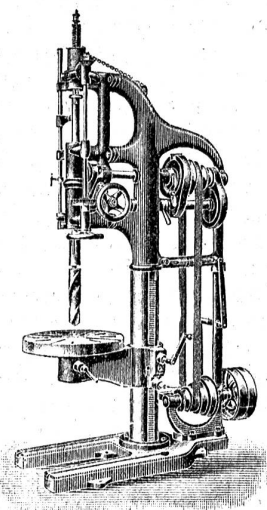
Direktor Schaufelbüel gibt Winke für die Anforderungen an den Bauplatz und Baugrund, über die Situation und Beleuchtung, über die bauliche Einteilung und Anordnung der Lokalitäten und über die Einrichtung des Lehrzimmers. Der Verfasser verpönt die großen Schulpaläste, weil daselbst im besten Falle nur ein Teil der Lehrzimmer diejenige Beleuchtung erhalten kann, die wünschenswert erscheint, und weil die Ventilation und die Durchlüftung der Räume mangelhaft wird und die Anlage der Aborte immer unvermeidliche hygienische Uebelstände mit sich bringt. Schaufelbüels Ideal sind darum kleinere Bauten, die nur die Tiefe für eine Zimmerreihe mit einem Längskorridor aufweisen. Alle Lehrzimmer sollen einseitige, aber reichliche Beleuchtung erhalten, die ihnen von Osten oder von Südosten zugeführt wird. Dadurch empfangen die Zimmer die ihnen durchaus notwendige Besonnung, ohne daß diese störend wirkt.

Das Werk enthält eine stattliche Auswahl von Plänen, welche eine hinreichende Orientierung bei den Bauanlagen geben.



Spezialität:

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**
eigener patentirter unüber-
treffener Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.